

Medienmitteilung

der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn
vom 12. Dezember 2018/hb

Waisenkinder konnten das Spital verlassen

Die zwei Waisenkinder, die als einzige ihrer Familie den Brand an der Wengistrasse überlebten, konnten das Spital verlassen und in einem ihnen vertrauten Umfeld untergebracht werden. Der Betrag aus den eingegangenen Spenden von bis heute 15'000 Franken wird von der Vormundin zum Wohl der Kinder eingesetzt.

egs. Die zwei überlebenden Kleinkinder des verstorbenen äthiopischen Ehepaares konnten vor wenigen Tagen das Spital verlassen. Medizinisch gesehen sind sie wohlauf. Um sich von den tragischen Ereignissen zu erholen und Ruhe zu finden, wurden die Kinder in einem vertrauten Umfeld untergebracht: Mit diesem verbindet sie nicht nur die gemeinsame Sprache, sondern auch die ihnen bekannte Kultur. Die zukünftige Unterbringung koordiniert die Vormundin eng mit dem Umfeld der Kinder und der Kinderschutzbehörde.

Die Betroffenheit über das Brandereignis vom 26. November 2018 und die Hilfsbereitschaft bei der Bevölkerung sind weiterhin sehr gross. An der Gedenkfeier von letztem Samstag in der St. Ursen-Kathedrale nahmen rund 800 Menschen teil. Auf dem für die Kinder eröffneten Spendenkonto sind bis heute rund 15'000 Franken eingegangen. Das Geld wird den Kindern vollumfänglich zukommen und deren Zukunft finanziell unterstützen. Verwaltet wird das Geld durch die Vormundin der Kinder.

Spenden können weiterhin auf das „Spendenkonto Brandopfer“ bei der Regiobank Solothurn, IBAN-Nummer CH75 0878 5018 4705 6912 6, überwiesen werden.

Weitere Informationen:

Domenika Senti, Leiterin Soziale Dienste
Telefon 032 626 92 63
domenika.senti@solothurn.ch

Freundliche Grüsse

STADT SOLOTHURN

Hansjörg Boll
Stadtschreiber